

Donald: Eine automobile Liebesgeschichte

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

17/05/2016 Sie sind unzertrennlich: Das einstige Teenie-Idol Howard Donald und sein elfenbeinweißer 911 mit unverwechselbaren blauen Streifen.

Früher hat er seine Leidenschaft vor dem Boulevard und vor allem vor seinen Tausenden weiblichen Fans geheim gehalten. Heute kann Howard Donald, seit zwei Jahrzehnten erfolgreicher Musiker und Frauenschwarm, mit diesem Thema offener umgehen: „Ja, es ist Liebe", sagt der 47-jährige Take-That-Sänger freimütig. „Und das Tollste ist der Hintern." Die Beziehung zu dem drei Jahre älteren Objekt der Begierde begann fernab des Rampenlichts. Es war 2011. Vorgestellt wurde ihm sein 911 von einem gemeinsamen Freund, dem Porsche-Spezialisten Lee Maxted-Page. Der kennt Howards anspruchsvollen Geschmack und wusste, der Popstar war bereit für eine langfristige Beziehung – solange nur genügend Temperament vorhanden war. „Ich liebe diese Dominanz und den Sex-Appeal, und ich genieße die Bewunderung. Doch es gibt auch eine sensible Seite und man muss zuweilen auch

sehr behutsam sein“, schwärmt Howard.

Seit damals sind sie also unzertrennlich: das einstige Teenie-Idol und sein elfenbeinweißes 1965er-Modell mit unverwechselbaren blauen Streifen. Zwei Linien, die auf allen Fahrzeugen des Autoliebhabers zu finden sind. Gemeinsam haben sie viel Zeit verbracht. Reisen durch ganz Europa und zu einigen der anspruchsvollsten Rennstrecken unternommen. „Unser schönstes Erlebnis war eine Fahrt nach Spa, wo wir einen Tag auf der Piste verbracht haben. Anschließend sind wir zu meiner Wohnung nach Deutschland gefahren. Danach Entspannung mit Kopfhörern und Musik – einfach perfekt.“ Der mehrfache Familienvater tourt mit seinen Bandkollegen Mark Owen und Gary Barlow immer noch häufig um die Welt. Sein renntauglicher 911 gibt ihm Zeit für sich selbst, die er auf langen Fahrten und bei ausgelassener Action auf dem Racetrack genießt. „Ich vermisse mein Auto, wenn ich unterwegs bin. Ich vermisse den Geruch, wenn ich die Garagentür schließe. Ich nutze jede Gelegenheit, den Wagen zu putzen und zu fahren, außer es regnet in Strömen.“ Seine Begleitung kann sich glücklich schätzen. Was Millionen Fans sehnsüchtig erträumen, bekommt nur sie: einen innigen Kuss nach einer besonders aufregenden Ausfahrt.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/christophorus/porsche-911-howard-donald-liebesgeschichte-take-that-12312.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/178aaae6-4202-4cde-ad74-250026c97003.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/aboutporsche/christophorusmagazine/